

[Download free pdf] Sterbensangst (Ein Aector-McAvoy-Krimi 1)

Sterbensangst (Ein Aector-McAvoy-Krimi 1)

Von David Mark

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #188062 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-13Erscheinungsdatum: 2012-07-13File Name: B007667J00 | File size: 59.Mb

Von David Mark : Sterbensangst (Ein Aector-McAvoy-Krimi 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sterbensangst (Ein Aector-McAvoy-Krimi 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gemtlicher Kriminalfall in Nordengland mit kleinen SchwchenVon fcbfroschZum Inhalt:Englische Krimis haben immer einen ganz besonderen Charme: Dieser hier spielt in der nordenglischen Stadt Hull. Dort wird der rothaarige

Polizist McAvoy Zeuge eines grausamen Verbrechens, dessen Täter nach einem ganz eigenen Motiv handelt: er holt das nach, was der Tod Jahre zuvor vergessen hat und sorgt auf grausame Art für Gerechtigkeit. Meine Meinung: Der Krimi weiß vor allem durch den Schreibstil zu punkten, der dichte Atmosphäre heraufbeschwört und ein intensives Lesevergnügen beschert. Er sorgt dafür, dass man als Leser einen guten Eindruck von den Figuren, der regionalen Umgebung, den Motiven des Täters, ... bekommt und sich gut in der Geschichte einfinden kann. Obwohl er so ein etwas gemächliches Tempo anschlägt, weiß der Autor an den entscheidenden Stellen die Spannung anzuziehen und fesselt einen besonders in den Konfrontationen zwischen Polizist und Täter. Der Held der Geschichte ist Aector McAvoy, der sich von anderen literarisch ermittelnden Polizeibeamten sehr unterscheidet. Er handelt streng vorschriftsgetreu, arbeitet gern mit dem Computer und ist Spezialist was Datenbanken angeht. Und für den Telefondienst wird er auch oft eingeteilt. Damit hat er eigentlich nicht viel, was ihm zum Helden machen könnte, dennoch verdankt er all diese Tugenden seinem beherzten Auftreten ein paar Jahre zuvor. Beherzt ist eigentlich genau das Wort, was McAvoy treffend beschreibt: weniger waghalsig oder mutig, wird er mehr von dem Gedanken der Gerechtigkeit angetrieben und verliert sich in diesem Fall, der den Täter eng mit ihm verbindet denn auch der Täter handelt nach dem eigenen Gerechtigkeitsempfinden. Neben diesem eher langweiligen Arbeitsinhalt, ist McAvoy's Leben eigentlich nahezu perfekt: eine perfekte Frau, wie er oft selbst betont, deren Liebe alles ist, was er sich jemals im Leben gewünscht hatte. Und gemeinsam mit ihr hat er einen Sohn, ein kluger, aufgeweckter Junge. Roisin, seine Roisin, ist dankbar, ausgeglichen und verzeiht ihrem Riesen alles. Auch, dass er sein Kind in einer gefährlichen Situation allein im Café sitzen lässt. überhaupt ist sie sehr großartig und verständnisvoll. Wären alle Polizistengattinnen so, dann hätte der Großteil der Ermittler keine familiären Probleme und ein erfülltes Leben. Der Fall an sich hat mich nur von der Idee überzeugt. Bei der Umsetzung muss ich bemängeln, dass man als Leser den Ermittlern bestimmt 150 Seiten voraus ist, denn besonders was das Erkennen der Zusammenhänge angeht, weiß man viel früher Bescheid und muss die ganze Zeit ungeduldig darauf warten, dass den Polizisten ein Licht aufgeht. Das nimmt leider etwas die Luft raus. Auch wie McAvoy schließlich die Spur zum Täter findet, ist aus meiner Sicht ein Schuss ins Blaue und beruht auf einem riesigen Zufall. Mein Fazit: Sterbensangst von David Mark ist ein Kriminalroman, der vor allem durch Atmosphäre begeistern kann und einen soliden Auftakt für eine neue Krimireihe um Aector McAvoy bildet. Der Polizist aus Schottland hat zwar keine familiären Probleme, dafür aber ein kleines Ego und einen starken Gerechtigkeitssinn. Seine Figur gibt sicher ein realistischeres Bild von Polizeiarbeit als man es gewohnt ist. Der Fall an sich konnte mich jedoch nur von der Idee überzeugen. Bei der Umsetzung muss ich leider bemängeln, dass die Ermittler sich sehr lange daran aufhielten, die Verbindung zwischen den Fällen zu erkennen und man einen deutlichen Vorsprung hat. Das hätte besser gelöst werden können. Wer aber gern gemütliche Krimis liest, dem sei Sterbensangst empfohlen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jagd nach einem außergewöhnlichen Serienkiller Von Nicole Kurz vor Weihnachten in einer kleinen Stadt in Nordengland. Ein farbiges Mädchen wird brutal in einer Kirche ermordet und Aector McAvoy stößt mit dem Täter zusammen, der jedoch entkommen kann. Die örtliche Polizei nimmt umgehend ihre Ermittlungen auf, obwohl das Team durch interne Konflikte zerrüttet scheint und Aector McAvoy erst vor kurzem zu dieser Einheit gewechselt ist. Kurz darauf passieren weitere Morde - brutal und aufs genaueste geplant - und die scheinbar nichts miteinander verbindet. Nur Aector McAvoy vermutet einen Zusammenhang und macht sich auf die gefährliche Suche nach dem unbekanntem Täter. David Mark versteht es mit Aector McAvoy einen neuen Typ Ermittler zu erschaffen. Highlander McAvoy, körperlich ein Riese, der mit seinem Ueren beeindrucken und sich Respekt verschaffen kann. Jedoch vom Charakter eher der sanfte und ruhige Typ ist, dem seine Familie und Gerechtigkeit über alles geht. Doch auch er hat seine Schattenseiten! Diese Gegenstücke haben mir das Lesen anfangs etwas schwer gemacht, aber je mehr man McAvoy kennen lernt umso sympathischer wurde mir der Ermittler mit den schottischen Wurzeln. Die Handlung beginnt langsam und steigert sich zum Ende hin und als Leser wird man unbewusst in einen Sog gezogen und kann nicht mehr aufhören mit Lesen. David Mark hat eine spannende Handlung um die Suche nach einem Serienkiller voller Überraschungen und Wendungen gestrickt. Man erhält Einblicke in die Ermittlungsarbeit, nimmt teil an Fortschritten und Rückschlägen der Polizei. Das macht die Handlung realistisch und gut nachvollziehbar. Der Einstieg in die Geschichte ist jedoch anfangs etwas zäh, man bekommt viele Namen präsentiert und kurze Einblicke McAvoy's Vergangenheit, kann das jedoch noch nicht so richtig erfassen und zu einem Ganzen zusammenfügen. Jedoch klärt sich vieles dann im Lauf der Handlung auf. Ebenso wie David Mark mit Aector McAvoy einen etwas anderen Ermittler geschaffen hat, wird uns in "Sterbensangst" ein ganz außergewöhnlicher Typ Serienkiller präsentiert. Leider kann man nicht zu viel verraten ohne die Geschichte vorweg zu nehmen. Jedoch nimmt der Täter das Zitat "Auge um Auge, Zahn um Zahn" sehr ernst und seine Taten haben bei mir mehr als einmal Gänsehaut hinterlassen. Auch hier versteht es David Mark geschickt die grausamen Taten zu beschreiben, ohne jedoch zu sehr ins Detail zu gehen. Fazit: Ein fesselnder Kriminalroman der mit Aector McAvoy einen neuen Typ Ermittler präsentiert, der einen außergewöhnlichen Serienkiller jagt und man als Leser hautnah bei der Suche dabei ist. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auge um Auge - einmal ganz anders! Von Ilse Der Roman ist so raffiniert gestrickt, dass man leider nicht viel mehr verraten kann, als schon im Klappentext steht - um die zahlreichen Überraschungen nicht zu verderben. Nur eines: Hier geht es um einen Serienkiller der ganz besonderen Art. Er lässt in einer Art göttlichen Gerechtigkeit seine Opfer auf genau die Art sterben, die ihnen das Schicksal anscheinend zugeordnet hatte. Auf seine Fersen setzt sich ein ebenso ungewöhnlicher Polizist:

Der Schotte Aector McAvoy, ein sanfter, fast unbeholfener Riese, dessen dunkle Seite zum Vorschein kommt, wenn er die Gerechtigkeit in Gefahr sieht. Ein Ritter mit rostiger Rüstung, aber scharfem Schwert. Zwei würdige Gegner, die im düsteren, frostigen Hull aufeinandertreffen, einer Stadt, deren beste Tage hinter ihr liegen. Und vielleicht - nur vielleicht - sind sie sich gar nicht so unähnlich. Eine spannende, glänzend erzählte Geschichte voller unvermuteter Wendungen, die auf weitere Filme von Detective Sergeant McAvoy Lust macht.

Kurzbeschreibung Aector McAvoy ist Polizist. Ein guter Polizist. Und er muss einen Mörder jagen. Seit Wochen versetzt der die abgelegene nordenglische Küstenstadt Hull in Angst und Schrecken. Niemand ahnt, wann er wieder zuschlagen wird, welches Opfer er wählen wird. Aber dann beginnt McAvoy zu verstehen. Erfolgt einem Mann, der eine Mission hat: Er will Gerechtigkeit. Um jeden Preis. McAvoy ist ihm auf der Spur und riskiert dabei alles: seinen Job, seine Familie, sein Leben. Werbetext Auge um Auge, Zahn um Zahn - Tod um Tod! Kurzbeschreibung Aector McAvoy ist Polizist. Ein guter Polizist. Und er muss einen Mörder jagen. Seit Wochen versetzt der die abgelegene nordenglische Küstenstadt Hull in Angst und Schrecken. Niemand ahnt, wann er wieder zuschlagen wird, welches Opfer er wählen wird. Aber dann beginnt McAvoy zu verstehen. Erfolgt einem Mann, der eine Mission hat: Er will Gerechtigkeit. Um jeden Preis. McAvoy ist ihm auf der Spur und riskiert dabei alles: seinen Job, seine Familie, sein Leben